

Bildungsministerium

Der Minister

315 Front Street West
Toronto ON M7A 0B8**Ministère de l'Éducation**

Ministre

315, rue Front Ouest Toronto
ON M7A 0B8

28. April 2020

Liebe Eltern,

ich hoffe sehr, dass Sie, Ihre Kinder und Ihre Familien in dieser beispiellosen Zeit gesund und sicher sind.

In den vergangenen Wochen war unsere Regierung sehr beeindruckt von der Bereitwilligkeit und Flexibilität, die Sie und Ihre Kinder beim Übergang zum Online-Lernen gezeigt haben. Wir wissen, dass das nicht einfach war, insbesondere angesichts der tiefgreifenden Auswirkungen von COVID-19 auf Ihren Alltag und Ihren Lebensunterhalt. Es war bemerkenswert, wie gut es gelungen ist, dass unsere Schüler/innen ihre Lernprozesse fortführten.

Als Bildungsminister von Ontario ist es meine Pflicht, Sie über neue Entwicklungen bezüglich der Auswirkungen von COVID-19 auf dem Laufenden zu halten, insbesondere in Bezug auf Kinderbetreuung, Früherziehungsprogramme und den aktuellen Stand zum laufenden Schuljahr. Unsere Regierung wird Sie und Ihre Kinder in dieser schwierigen Zeit weiterhin unterstützen.

Oberste Priorität unserer Regierung ist die Sicherheit und das Wohlergehen aller Kinder und Schüler/innen sowie derer, die sie fördern und unterstützen. Bei unserer Entscheidungsfindung bezüglich einer Rückkehr der Schüler/innen in ein schulbasiertes Lernmodell erwägen wir Aspekte wie Sicherheit, Einheitlichkeit und die Empfehlungen der öffentlichen Gesundheitsbehörden. Wir wollen klar und unbeirrt dafür sorgen, dass alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Schüler/innen getroffen werden, bevor sie wieder ein Klassenzimmer betreten.

Unter Berücksichtigung dieses Grundsatzes hat unsere Regierung angeordnet, dass alle öffentlichen Schulen in der Provinz mindestens bis zum 31. Mai 2020 für Schüler/innen geschlossen bleiben.

Bei dieser Entscheidung haben wir uns vom fachkundigen Rat des obersten Gesundheitsbeamten, des Chief Medical Officer of Health von Ontario sowie vom COVID-19-Krisenstab leiten lassen. Obwohl die kürzlich von den öffentlichen Gesundheitsexperten vorgestellten Modelle Fortschritte zeigen, hat der Kampf gegen COVID-19 noch nicht das Stadium erreicht, in dem Schüler/innen sicher und sorglos in ihre Klassenzimmer zurückkehren können.

Ich weiß, dass diese Nachricht viele von Ihnen frustrieren wird. Die Eltern von Ontario haben in dieser Krise stetiges Mitgefühl und Engagement an den Tag gelegt. Seit wir am 12. März erstmalig Schulschließungen angekündigt haben, haben wir gesehen, wie Eltern in der ganzen Provinz ihr Bestes tun, um das Lernen ihrer Kinder zu Hause zu unterstützen. Eltern und Familien sind ganz wichtige Stützen und Trostspender, da jedes Kind auf diesen globalen Ausbruch auf seine eigene Weise reagiert.

.../S.2

Seit Beginn der Schulschließungen hat sich unser Plan für kontinuierliches Lernen deutlich und erfolgreich weiterentwickelt. Vor Kurzem haben wir in der Provinz wieder lehrergeleitetes Lernen eingeführt. Den Schüler/innen werden nun für ihr weiteres Lernen Aufgaben gestellt und Ressourcen an die Hand gegeben.

Im Rahmen dieses Plans haben wir die Erwartungen an die wöchentliche Arbeitszeit der Schüler/innen auf Grundlage des Lernmaterials und den von der Lehrkraft gestellten Aufgaben festgelegt. Ich möchte betonen, dass durch die aktuelle Pandemie kein Schulabschluss gefährdet ist.

Unsere Regierung hat den folgenden vorgeschlagenen Mindeststandard für den Unterricht festgelegt:

- Kindergarten bis dritte Klasse: Fünf Stunden Arbeit pro Kind und Woche, mit Schwerpunkt auf Lesen/Schreiben und Mathematik
- Klassen 4 bis 6: Fünf Stunden Arbeit pro Woche, mit Schwerpunkt auf Lesen/Schreiben, Mathematik, Naturwissenschaften und Sozialkunde;
- Klassen 7 und 8: Zehn Stunden Arbeit pro Woche, mit Schwerpunkt auf Mathematik, Lesen/Schreiben, Naturwissenschaften und Sozialkunde; und
- Klassen 9 bis 12: Drei Stunden Arbeit pro Kurs pro Woche für Schüler/innen mit Semesterkursen und 1,5 Arbeitsstunden pro Kurs pro Woche für Schüler/innen mit Ganzjahreskursen, wobei der Schwerpunkt auf dem Erwerben von Credits und Erreichen des Schulabschlusses liegt.

Natürlich wird es in dieser Zeit Unterschiede geben, wie die Lernerfahrung konkret umgesetzt wird. Ich erwarte aber, dass alle Schüler/innen von ihren Lehrkräften und anderen Bildungsmitarbeitern unterstützt und aktiv beschäftigt werden. Wir möchten den Pädagog/innen danken, die unter diesen ungewöhnlichen Umständen die Initiative ergriffen haben, damit ihre Schüler/innen auch weiterhin alle Möglichkeiten haben, starke Leistungen zu erbringen und ihr Potenzial auszuschöpfen. Wenn Sie zum Umfang der gestellten Arbeiten Bedenken haben oder intensiveren Kontakt benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Schulleitung oder den Bezirksschulrat. Wir wollen während dieser Pandemie alles tun, was wir können, um unseren Schüler/innen eine qualitativ hochwertige Lernerfahrung zu bieten.

Um die Unterrichtszeit für Ihre Kinder zu maximieren, wandeln wir die verbleibenden Praktikums- (Professional Activity, oder PA) und Prüfungstage in Unterrichtszeit um. So wird sichergestellt, dass Ihre Kinder während dieses Schuljahres so viele Tage wie möglich beschäftigt bleiben und lernen. Vielleicht zählt jetzt mehr denn je jeder Augenblick Unterrichtszeit, selbst wenn es um ein oder zwei Tage geht.

Während wir versuchen, während der Schulschließungszeit Unterricht zu ermöglichen, stehen viele Familien vor der Herausforderung, dass selbst in unserem digital vernetzten Zeitalter einige Schüler/innen keinen Zugang zum Internet oder zu der Technologie haben, um auf [Learn at Home](#) zugreifen zu können.

Ich freue mich, Ihnen mitzuteilen, dass die Regierung von Ontario mit Rogers Communications und Apple zusammenarbeitet, um die Bildungsbedürfnisse von Schüler/innen und Familien während der COVID-19-Pandemie zu erfüllen. Bis heute haben die Schulbezirke über 21.000 mit kostenlosen Rogers Datenvolumen bestückte iPad-Geräte angeschafft und an bedürftige Familien ausgegeben.

Finanziert wurde dies mit den mehr als 75 Millionen Dollar, die die Provinzregierung aus dem Fonds für bedürftige Schüler/innen bereitgestellt hat. Darüber hinaus bietet Apple Lehrkräften, Eltern und Schüler/innen fortlaufende Unterstützung auf Französisch und Englisch durch eine Ressourcensammlung für heimbasiertes Lernen und Arbeiten. Über diese 21.000 ausgegebenen Geräte hinaus haben die Schulbezirke in diesem Zeitraum bedürftigen Schüler/innen über 200.000 Computer und Tablets zur Verfügung gestellt.

Rogers arbeitet auch mit Schulbehörden in Ontario zusammen, um Bewohnern von Sozialwohnungen (Subsidized Tenants und Housing Partners-Programm) in ganz Ontario schnelles und kostengünstiges Internet zur Verfügung zu stellen. Dies erfolgt im Rahmen seines Programms [Connected for Success](#) sowie der kanadischen Regierungsinitiative [Connecting Families](#).

Partnerschaften wie diese – zwischen Schulbehörden und Technologieunternehmen wie Rogers Communications und Apple – sind wirklich ein Ausdruck des Geistes, der in Ontario herrscht.

Während wir uns weiterhin dafür einsetzen, die Bedürfnisse der Schüler/innen im laufenden Schuljahr zu erfüllen, hat unsere Regierung bereits mit der Planung für das Schuljahr 2020-2021 begonnen. Dieses Schuljahr war sicherlich anders als alles, was wir bisher erlebt haben. Wir müssen uns aber darauf vorbereiten, dass selbst im September die Schule vielleicht nicht mehr so aussieht oder so abläuft wie vorher.

Mit der Sicherheit und dem Wohlergehen Ihrer Kinder als Leitprinzip möchte ich Ihnen versichern, dass Schulen, Kinderbetreuungscentren und Schulbusse einer gründlichen Tiefenreinigung unterzogen werden müssen, bevor sie Schüler/innen und Kinder wieder in ihren physischen Räumen aufnehmen dürfen. Trotz des extrem minimalen Kontakttrisikos, das nach einer so langen Schulschließung besteht, möchten wir, dass sich alle Schüler/innen bei der Rückkehr in die Schule sicher fühlen.

Was den Unterricht angeht, werden wir unseren Vorschlag für ein erweitertes Sommer-Lernprogramm vorstellen, damit die Schüler/innen den Sommer über weiter lernen können, wenn sie möchten. In der Regel nehmen über 100.000 Schüler/innen am Sommerunterricht teil. Wir gehen jedoch davon aus, dass nach dem offiziellen Ende dieses Schuljahres noch weitaus mehr Schüler/innen unter Anleitung einer Lehrkraft weiter lernen wollen. Dieser vorgeschlagene Plan für erweiterten Sommerunterricht würde sich auf das Nachholen von Credits, eine neue Option zur Verbesserung von Kursleistungen und das Schließen von Lücken sowie die Unterstützung gefährdeter Schüler/innen konzentrieren.

Unsere Regierung ist sich bewusst, dass die COVID-19-Pandemie für Kinder eine beunruhigende Zeit ist. Wir müssen weiterhin sehr aufmerksam auf die emotionalen und psychischen Bedürfnisse aller Schüler/innen achten, selbst wenn es keine unmittelbaren Anzeichen gibt, dass sich ein Kind in einer Krise befindet.

Unsere Regierung hat die Schulbezirke angewiesen, dafür zu sorgen, dass Fachkräfte für psychische Gesundheit bereitstehen, mit Schüler/innen sofort ein sicheres und vertrauliches Gespräch zu führen. Es gibt zahlreiche Organisationen, die Kindern mit psychischen Problemen oder in Krisensituationen kritische und professionelle Unterstützung bieten. Zum Beispiel bietet das [Kids Help Phone](#) rund um die Uhr Beratungs- und Überweisungsdienste im der ganzen Provinz. Diese kostenlose Ressource erreichen Kinder telefonisch unter der Nummer [1-800-668-6868](#) oder indem Sie das Wort CONNECT per SMS an 686868 schicken.

Kindertageseinrichtungen und EarlyON Kinder- und Familienprogramme bleiben mindestens bis zum 6. Mai 2020 geschlossen. Ich kann Ihnen versichern, dass die Gesundheit und die Sicherheit Ihrer Kinder bei der Entscheidung über die Wiedereröffnung an erster Stelle stehen werden, und wir unterstützen den Plan Ontarios zur Pandemiebekämpfung und Wiederherstellung.

Ich möchte den Lehrern und Bildungsmitarbeitern meine Anerkennung dafür aussprechen, wie gut sie sich an diese neuen Umstände angepasst und ihr Bestes getan haben, um unseren Schüler/innen Lern- und Unterstützungsangebote zu machen. Wir können zwar nicht garantieren, wie die „neue Normalität“ in unseren Kinderbetreuungs- und Bildungssystemen aussehen wird, aber ich verspreche Ihnen: Es wird keine Entscheidung getroffen, bei der wir die folgende Frage nicht mit ‚ja‘ beantworten können: Ist sie der Gesundheit, der Sicherheit und dem Wohlbefinden unserer Kinder und Schüler/innen zuträglich?

Es gibt einfach keine wichtigere Frage — und keine wichtigere Antwort.

Passen Sie auf sich auf.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Lecce'.

Stephen Lecce, Bildungsminister